

# Sprungbrett

2021



**DLRG**

**Weisweiler  
e.V.**

**28. Jahrgang**

# Inhaltsverzeichnis

Seite

2	Inhaltsverzeichnis
3	Vorwort
4	OG - Tagung (online)
5	Jugendtagung (online)
6	Online - Sport
7	Ostereiersuche
8	Familihtag / Rallye
9 + 10	Einsatzjahr 2021
11 + 12	Bauernhofbesichtigung
13	Remote Sport
14	Online Spieleabend und Aktiventagung
15	Unsere aktuelle Ausbildungssituation
16	Die Weihnachtswichtel
17 + 18	Das Jahr 2021 in Zahlen
19	Termine 2022

Redaktion:

Andrea Reisgen  
Celina Wolf  
Conny Bugs  
Klaus Stommel  
Lilli Pohl  
Michael Bugs  
Niklas Bongartz  
Thomas Kloubert

Verantwortlich:

Dr. Thomas Kloubert  
Am Stadion 15  
52379 Langerwehe  
  
Tel.: 02423 / 6186

## **Vorwort**

Auch das Jahr 2021 wird sicherlich vielen in Erinnerung bleiben. Die Pandemie hat über das Jahr hinweg viele Wellenbewegungen gemacht und insbesondere in unserer Region und der Stadt Eschweiler wird die Flut im Juli noch lange in Erinnerung bleiben.

Vorstandssitzungen wurden in 2021 das gesamte Jahr über digital durchgeführt und tolle Aktivitäten, die immer wieder an die aktuelle Lage angepasst wurden, geplant und durchgeführt.

Unser Rettungseinsatz am Rursee konnte dank guter Hygienekonzepte und freiwilliger Testung der Wachgänger wieder hochgefahren werden. In unserer Wachmannschaft haben in diesem Jahr Maria und Markus Wolff erfolgreich die Bootsführerscheinprüfung absolviert, die Wasserrettungsdienst-Ausbildung wurde digital abgeschlossen und viele Wachgänger waren wieder aktiv. Auch konnte wieder vereinzelt Praktikanten mit in den Wachdienst integriert werden.

Wie schon im letzten Jahr erwartet, startete die Schwimmausbildung ab Mai im Freibad in Dürwiß. Endlich wieder Übungsbetrieb. Im Juli wurden wir dann (leider waren auch einige unserer Mitglieder direkt betroffen) durch die Flutkatastrophe erschüttert. Viele Freiwillige unserer OG waren dann im Einsatz des DLRG Bezirk Aachen in Eschweiler und Umgebung eingebunden

und haben z.B. sowohl Flutsperrren gebaut als auch die Eschweiler Bürger mit Trinkwasser versorgt. Dann wurde plötzlich auch klar, dass unser Schwimmbad ebenfalls massiv zerstört wurde. Der Übungsbetrieb wurde dann bis in den späten Herbst weiter im Freibad durchgeführt. Dabei wurden sowohl die Kinder und Jugendlichen als auch die Ausbilder stark auf ihre „Wettertauglichkeit“ geprüft. Selbst bei Stark-Regen marschierten die Ausbilder am Beckenrand auf und ab, die Kinder waren meist schon mit Neopren-Shorties ausgestattet. Frei nach dem Motto: „Wo ein Wille, da ein Weg“.

Ab November konnten wir durch unermüdlichen Einsatz unserer Vorstandsmitglieder glücklicherweise Ersatz-Übungsstätten in Langerwehe, Stolberg, Siersdorf und Alsdorf organisieren, um so unseren Kindern und Jugendlichen aller Gruppen weiterhin den Übungsbetrieb zu sichern. Wir können alle mehr als zufrieden mit diesen Möglichkeiten sein. Die Teilnehmerzahlen in den entsprechenden Hallen sprechen auf jeden Fall für sich!

Unsere Aktiven sowie die Vorstandsmitglieder haben wieder einmal gezeigt, dass man auch in schwierigen Zeiten etwas möglich machen kann. Dafür gilt auch an dieser Stelle mein Dank dem großartigen Team der Aktiven der DLRG Ortsgruppe Weisweiler.

**Ihr Thomas Kloubert**

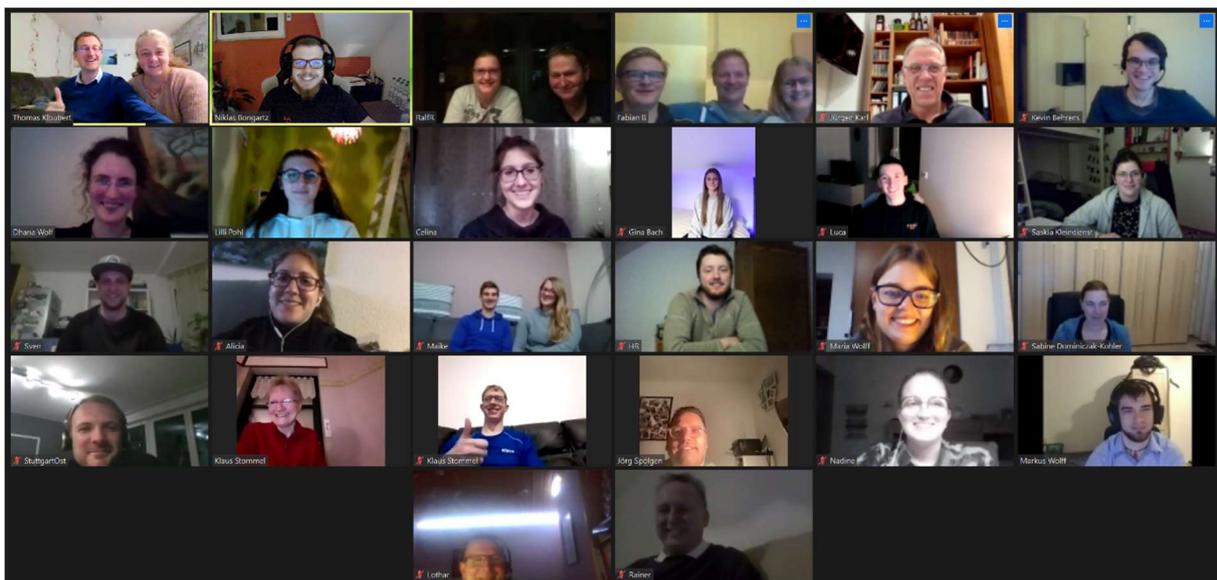
## DLRG Ortsgruppe Weisweiler tagt online

Im Jahr 2020 hat unser Vorstand viel Erfahrung mit Online-Sitzungen sammeln können und so war unser Vorsitzender Thomas Kloubert bereits ein „alter Hase“, als er am 12.03.2021 um 19 Uhr, 30 stimmberechtigte Mitglieder und Jürgen Karl als Vertreter des Bezirksvorstandes Aachen, aus seinem Wohnzimmer heraus begrüßen konnte. Er war froh, dass, trotz des eher ungewöhnlichen Formats, einige Mitglieder der Einladung zur diesjährigen OG-Tagung gefolgt waren. Schade war, dass die sonst immer anwesenden Ehrenvorstandsmitglieder Walter Reisinger und Toni Nett leider nicht teilnehmen konnten. Aber für jede Generation ist diese Art einer Sitzung vielleicht doch nicht unbedingt geeignet.

Wie gewöhnlich bei einer Präsenzveranstaltung stellten die einzelnen Ressortleiter ihre Arbeit im vergangenen Jahr und einzelne Aktionen und Zahlen vor. Bevor der Kassenbericht und die Etatplanung für 2021 vorgestellt wurden, lobte der Vorsitzende Thomas Kloubert die Arbeit aller in der Ausbildung und im Einsatz tätigen Mitglieder, die trotz der erschwerten Bedingungen ihre Freizeit ehrenamtlich zur Verfügung stellten.

Aufgrund der vielen leider ausfallenden Veranstaltungen, die die Ortsgruppe in einem normalen Jahr für die Mitglieder ausrichtet (z.B. Ostereiersuche, Familientag, Ausflüge usw.) schloss das Jahr mit einem nicht eingeplanten Kassenplus. Dieses veranlasste den Vorstand zu einem ungewöhnlichen Schritt. Der Jahresbeitrag für das laufende Jahr 2021 wurde kurzerhand um 20,00 Euro gesenkt. So kam man den Mitgliedern entgegen, die auf viele Angebote verzichten mussten.

Ein weiterer Tagesordnungspunkt waren die Ehrungen langjähriger Mitglieder. Bereits im Jahr 2020 feierten Svenja, Saskia, Anke und Oliver Kleindienst ihr 10-jähriges Jubiläum, Maïke Arns wurde für ihre 25-jährige Mitgliedschaft geehrt und Kevin Behrens erhielt das Verdienstabzeichen in Bronze für seinen besonderen Einsatz in der Ortsgruppe. In diesem Jahr gab es drei Ehrungen für 10 Jahre Mitgliedschaft. Diese erhielten Calebe Offergeld, Niklas Vent und Saskia Ennen. Eine ganz besondere Ehrung erhielt Guido Bongartz, der der Ortsgruppe bereits seit 40 Jahren die Treue hält. Früher aktiv als Rettungsschwimmer und Einsatzleiter sowie in der Ausbildung, später als Geschäftsführer und in den letzten Jahren noch als passives Mitglied. Alle Geehrten erhielten im Nachgang noch ihre Urkunden sobald ein persönliches Treffen wieder möglich war.

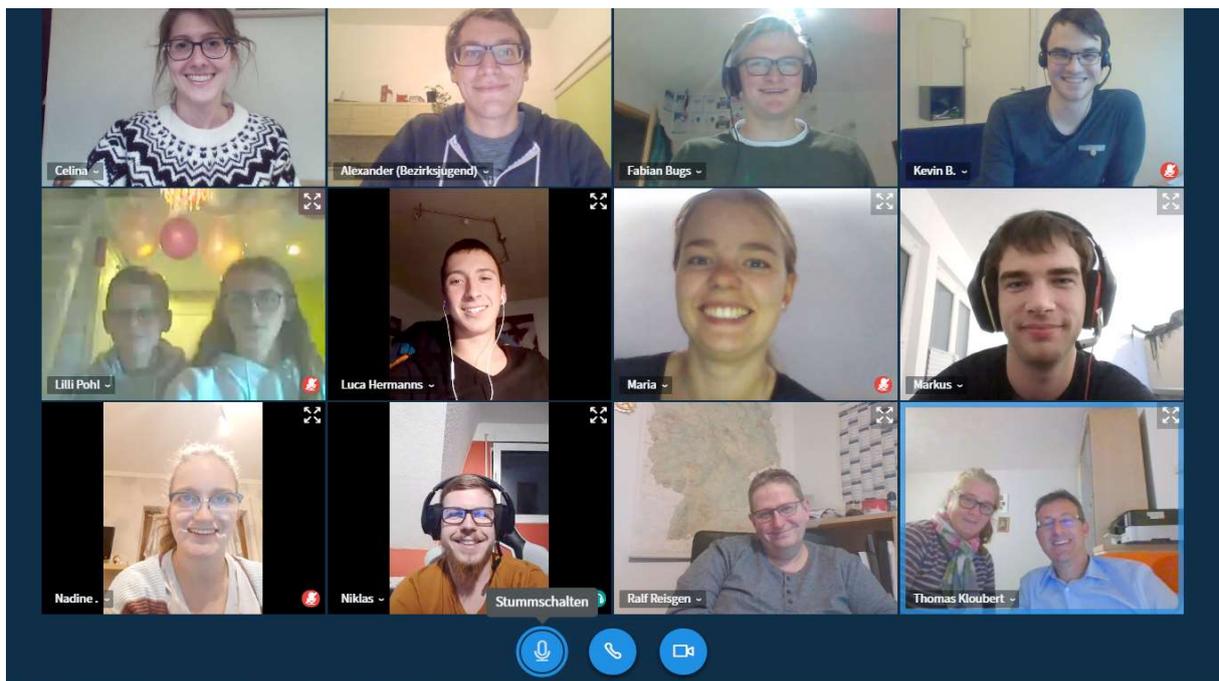


Der OG-Tagung voraus gegangen war um 18.30 Uhr bereits die **Jugendtagung**. Hier berichtete die im Oktober neu gewählte Jugendvorstandsvorsitzende Nadine Maaßen über die Jugendaktivitäten im vergangenen Jahr. Auch hier konnten natürlich einige Veranstaltungen nicht stattfinden. Anfang Februar besuchten die Kinder und Jugendlichen allerdings noch die Sternwarte in Aachen.

Auf der ebenfalls schon virtuell durchgeführten Jugendtagung im Oktober 2020 wurde der Jugendvorstand fast komplett neu gewählt, nachdem die vorherigen Kandidaten aus unterschiedlichen Gründen nicht mehr zur Wahl standen. Unterstützt wird Nadine Maaßen von ihren beiden stellvertretenden Jugendvorsitzenden Lilli Pohl und Fabian Bugs, sowie den Jugendvorstandsmitgliedern bzw. –beisitzerInnen Luca Hermanns, Gina Bach und Saskia Kleindienst. Für die Jugendkasse ist nun der Jugendschatzmeister Niklas Bongartz verantwortlich.

Voller Elan hat sich der neue Jugendvorstand ans Werk gemacht und anstelle einer sonst üblichen Weihnachtsfeier mit Kaffee, Kuchen und einem Besuch des Nikolaus kurzerhand die „Weihnachtsretter“ ins Leben gerufen. In zwei Teams á zwei Personen haben sie sich auf den Weg zu den Kindern der Ortsgruppe gemacht und im Namen vom Nikolaus kleine Geschenke an den Haustüren abgegeben. Es hat viel Freude gemacht, in die glücklichen Kinderaugen zu schauen.

Bild: Virtuelle Jugendtagung im Oktober 2020



Andrea Reisgen

## **Pandemie = Fitness ade? Bei uns aber sicher nicht!**

Im November 2020 wurde aufgrund der steigenden Inzidenzzahlen die Schwimmhalle Jahnstraße sowie alle anderen Sportstätten geschlossen. Wie konnten wir nun unsere Kinder aktiv halten und die erlernte Schwimmtechnik vertiefen?

Es entstand die Idee, vor allem die Kinder durch YouTube-Videos zum „Trockenschwimmen“ zu animieren. Ich habe mich dann an mein erstes YouTube-Video zum Thema [„Online - Anfängerschwimmen der DLRG Weisweiler - YouTube“](#) getraut.

Nach zwei weiteren Videos war klar, dass unsere Kinder wohl nicht nur Lust hatten, sich alleine vor dem Bildschirm zu bewegen. Zudem gab es ja auch für die anderen Mitglieder ein weiteres Problem. Außer Joggen, Walken und Radfahren gab es kaum noch Möglichkeiten sich sportlich zu bestätigen. Dies ist aber im Winter auch nicht wirklich toll.

Uns allen fehlte ja neben dem Sport auch der soziale Kontakt. Nachdem wir bereits unsere Vorstandssitzung online durchführen, kam mir die Idee, auf diesem Medium eine Online-Fitnessgruppe zu starten. Nach dem die ersten Infos verteilt waren, nahmen sowohl Kinder, später auch teilweise Eltern unser Kinder als auch viel aktive Erwachsene aus Vorstand und Jugendvorstand teil.



Alle freuten sich schon auf unseren „Dienstag-Abend“ bei dem wir gemeinsam aber eben jeder für sich vor dem

Bildschirm trainierten. Es stand ein Ganzkörper-Fitnessprogramm auf dem Programm, wobei die Übungen je nach Trainingsstand der Teilnehmer in Intensität und Frequenz angepasst wurden. Nach einigen Wochen wurde das Programm in zwei Teilen durchgeführt.

Ca. 30 Minuten allgemeine Kräftigung und ca. 30 Minuten Intervall Training. Danach waren alle Teilnehmer richtig schön aktiviert und konnten stolz auf die erbrachte sportliche Leistung sein. Anfänglich hatten wir ca. 10 Teilnehmer, was sich nachher auf ca. 20 Teilnehmer steigerte. Ich wurde als Trainer regelmäßig herausgefordert und wir hatten das ein oder andere „Battle“, zudem hatten wir untereinander viel Spaß.

Ein paar Mal war ich beruflich unterwegs und ich konnte dann das Online-Training abends aus dem Hotel halten (vorausgesetzt, das entsprechende WLAN Netz macht uns keinen Strich durch die Rechnung ☹).

Zu diesem Zeitpunkt wurde dann sogar ein zweiter Abend angepeilt. Freitags gab es dann zunächst ein ruhigeres Kardio-Training und dann 30 Minuten Stretching, sodass wir dann alle befreit und entspannt von den Arbeiten im Wesentlichen aus dem Homeoffice ins Wochenende gehen konnten. Mit diesen Online-Trainings konnten sich die Teilnehmer trotz Winter und Pandemie fit halten und wir hatten ja trotz aller Einschränkungen unsere Trainingsabende auf die sich schon alle freuten.

Für den Fall, dass wir wieder einmal nicht zusammen trainieren können, wird es bestimmt eine neue Runde Online-Sport geben.

**Thomas Kloubert**

## Ostereiersuche mal woanders

Traditionell findet am Ostersonntag immer unsere Ostereiersuche statt. Seit Jahren treffen wir uns dazu an der Laufenburg. Durch Corona musste die Suche im letzten Jahr leider ausfallen und auch dieses Jahr sahen die Voraussetzungen nicht gut aus.

Aber kreative Köpfe haben sich eine Alternative einfallen lassen. "Ostern to go" hieß es daher am 03.04.2021. Treffpunkt war der Freibadeingang in Dürwiß.



Im Rhythmus von 10 Minuten trafen dort die angemeldeten Familien ein und wurden von einem Vorstandsmitglied empfangen. Nach einer kurzen Einweisung machte sich jede Familie für sich auf den Weg, immer den Wegweisern unseres "Fritz" entlang.



Unterwegs hieß es Augen auf, denn es mussten jede Menge Nistkästen entdeckt und gezählt werden.

Der Weg endete dann am Verkehrsübungsplatz, wo die Familien wieder von einem Vorstandsmitglied erwartet wurden.

An einem kleinen Strauch durften die Kinder ihre gebastelten und gemalten Ostermitbringsel aufhängen und ihr Osternest suchen.



Nach einem kurzen Schwätzchen und einem Foto ging es dann auf kurzem Weg wieder zurück zum Parkplatz und es war Platz für die nächste Familie.

So konnten die Kinder trotz Kontaktverbot ihr Geschenk vom Osterhasen der DLRG in Empfang nehmen.



Das Wetter hat auch mitgespielt und so waren die 15 Familien mit insgesamt 27 Kindern glücklich.

**Andrea Reissen**

## Fußgängerrallye durch Langerwehe

Der 12. September 2021 war ein sonniger, freundlicher Tag - besser hätten wir es für unseren Familientag mit einer Fußgänger-Rallye durch Langerwehe nicht antreffen können.

Die 33 Teilnehmer hatten wir zuvor in Gruppen aus je 2 bis 3 Familien eingeteilt und jeder Gruppe eine bestimmte Startzeit zugeteilt. So konnten ab 13:00 Uhr nach und nach alle Teilnehmer vom Exmouth-Platz aus auf die rund 2,5 km-lange Runde starten.



Entlang der Strecke hatte sich zuvor der Vorstand und Jugendvorstand auf fünf Spiel-Stationen verteilt, an denen die Familien ihre Geschicklichkeit und Schnelligkeit unter Beweis stellen konnten.



Wurden Pedalo-Slalom, Entchen-Angeln, Eierlaufen, Dosenwerfen oder Wikingerschach erfolgreich absolviert, gab es einen Stempel auf die Sammelkarte, die an

unserem Endpunkt gegen eine süße Belohnung eingetauscht werden konnte.



Bei einer Tasse Kaffee und einem Stück Kuchen von unserem Buffet im Freien ist der ein oder andere schließlich noch auf einen Plausch verweilt. Wir haben es sehr genossen uns noch einmal außerhalb des Schwimmtrainings und Ausbildung mit unseren Mitgliedern in entspannter Atmosphäre austauschen zu können.



**Celina Manzoni**

## Rückblick auf die Wachsaison 2021

Den letzten Bericht zur Wachsaison schlossen wir mit der Hoffnung auf etwas normalere Wachtage mit weniger Einschränkungen als dies in 2020 der Fall war. Doch dieser Wunsch wurde uns leider nur bedingt gewährt.

2021 wurde der Wasserrettungsdienst, den die Wachmannschaft traditionell mit Wachgängerinnen und Wachgängern der OG Weisweiler und OG Hoengen zusammen durchführt, weiterhin begleitet durch die Einschränkungen der Corona-Pandemie.

Und so starteten wir mit dem ersten Wachdienst der Wachsaison schon im März. Mit einer deutlich kleineren Truppe als üblich, bereiteten wir die kommende Wachsaison vor. Zuvor hatten wir uns bereits in, zum ersten Mal als Videokonferenz durchgeführten, Schulungen für die Wachsaison fit gemacht.

Der zweite etwas längere Wachdienst fand dann wieder im Mai statt. Hier waren wir dann gleich vier Tage am See, die wir u.a. nutzten, um unsere Bootsführeranwärter auf ihre Prüfung im Herbst vorzubereiten.



Mitte Juli zog tagelanger Dauerregen über die Städteregion Aachen hinweg und sorgte in der Folge für ein Hochwasser an Vicht und Inde und für einen mehrtägigen, bislang einmaligen Einsatz der DLRG. Die Wachgängerinnen und Wachgänger waren dabei an verschiedenen Orten in

unterschiedlichen Aufgaben eingesetzt. Beginnend am Mittwoch dem 14.07.21 mit der ersten Alarmierung um beim Befüllen von Sandsäcken in Herzogenrath zu helfen, ging es in den nächsten Stunden Schlag auf Schlag:

- Anforderung von Kräften zur Unterstützung beim Verbau von Sandsäcken in Aachen Kornelimünster
- Unterstützung bei der Rettung von Personen in der Stolberger Innenstadt
- Unterstützung bei der Evakuierung des Krankenhauses Eschweiler
- Betreuen von Trinkwasserausgabestellen im Stadtgebiet Eschweiler über mehrere Tage

Die Alarmierung und Koordination erfolgte in diesen Tagen über die Leitung Einsatz des Bezirkes. Die Helfer\*innen waren teilweise über mehrere Tage im Schichtdienst eingeteilt. Erst mit der Wiederherstellung der Trinkwasserversorgung in den Flutgebieten in Eschweiler konnte der Einsatz nach fast einer Woche beendet werden.



Doch waren wir nicht nur als Helfer unterwegs, sondern auch selbst Betroffene des Hochwassers. So drang Wasser in unsere Rettungsstation am Rursee ein und bei den Einsätzen, insbesondere in der Stolberger Innenstadt, wurden Material und Boote erheblich beschädigt oder zerstört. Besonders betroffen war auch die Jahnhalle,

in der sämtliche Kellerräume und damit auch unsere Materialschränke, überflutet worden waren. In einer mehrstündigen Aufräumaktion wurde das Material geborgen und, sofern möglich, gereinigt.

Wir und die Leitung Einsatz des Bezirkes bedanken uns für diesen starken Einsatz aller Helferinnen und Helfer in den Tagen der Flutkatastrophe in der Städteregion.



Nach diesem einschneidenden Ereignis stand unser Sommerwachdienst mit der Wachwoche auf dem Programm. Normalerweise nutzen wir die Woche, um Kindern und Jugendlichen im Rahmen einer Jugendwachwoche den Wachdienst näher zu bringen. Doch die Einschränkungen durch die Pandemie ließen dies leider erneut nicht zu. Wir erlebten eine abwechslungsreiche Woche in der wir insgesamt 21-mal bei technischen Hilfeleistungen oder bei medizinischen Notfällen am See tätig wurden.

Die letzten Wachdienste blieben dann deutlich ruhiger, was auch auf das eher unbeständige Wetter zurückgehen mag. Bei unserem letzten Einsatz im Oktober konnten wir dann zur Freude der gesamten Wachmannschaft vier neue Bootsführer in unseren Reihen begrüßen. Alle hatten an diesem Wochenende die Prüfung auf dem Rhein in Düsseldorf erfolgreich abgelegt. Wir wünschen ihnen gute Fahrt und allzeit eine Handbreit Wasser unter'm Kiel 😊



Gleichzeitig warteten die Leiter Einsatz mit einer kleinen kulinarischen Überraschung am letzten Wachabend auf. Mit einem mehrgängigen Dinner aus verschiedenen Speisen wurde das leibliche Wohl gestärkt. Bei dieser Gelegenheit wurden auch unsere langjährigen Wachgänger Thomas und Inge Kloubert aus dem aktiven Wachdienstleben verabschiedet.



Es wurde ein langer Abend und schöner Ausklang der Wachsaison. Wir möchten uns bei allen Wachgänger\*innen für die geleistete Arbeit nicht nur während der Tage der Flutkatastrophe, sondern der gesamten Wachsaison herzlich bedanken und freuen uns auf die nächste Saison in 2022!

**Eure Leiter Einsatz Klaus und Ralf**

## Bauernhofbesichtigung auf dem Kriegerhof



Am Freitag, den 08. Oktober, war die Jugend mit unseren jüngeren Mitgliedern, als Start in die Herbstferien, auf dem Kriegerhof in Merode.

Um 14:45 Uhr haben wir uns mit den Kindern getroffen und sind dann zusammen zum Kriegerhof gegangen, wo wir herzlich empfangen wurden.

Die ersten Tiere die wir kennenlernen durften waren der Esel Emma und ihr bester Freund Max, das Shetlandpony. Die Kinder durften die beiden streicheln und mit Apfelstückchen füttern, worüber diese sichtlich erfreut waren. Aber auch die Hühner, die die ganze Zeit über frei über den Hof gelaufen sind, haben zwischendurch Apfelstücke ergattert.

Danach ging es zum Hühnerwagen. Dort können die Hühner von unten über kleine Treppchen hineinlaufen und dann in den Gelegen ihre Eier legen. Durch eine Klappe können die Eier dann entnommen werden und wir konnten einen Blick auf die Eier erhaschen. Es gab hell wie dunkel braune, weiße und sogar leicht rosafarbene Eier. Danach durften die Kinder erraten von welchen Tieren andere Eier gelegt werden, dabei gab es riesige Gänseeier, Blaumeisen-, Wachtel- und sogar Schlangeneier.



Anschließend ging es zum Hühnerstall.

In der anliegenden Scheune, in der sich ein riesiger Strohhaufen aus Ballen und losem Stroh türmt, mussten dann erst alle Eier gefunden werden und dann durfte darauf und darin gespielt werden. Während die einen immer wieder in das weiche Stroh gesprungen sind oder Tunnel in der Strohbürg erkundet haben, nutzten andere dieses zu spannenden Versteckspielen.

Als der Landwirt dann mit dem Traktor von der Feldarbeit zurück war wurden die Kinder in zwei Gruppen aufgeteilt. Abwechselnd haben sie dann eine Verpflegungspause gemacht und sind mit dem Planwagen, der vom Traktor gezogen wurde gefahren. Dabei ging es durch das anliegende Dorf und den Meroder Wald.





So wie alle wieder da waren gingen wir zu den Schottischen Hochlandrindern. Hier durften Vater, Mutter und Kälbchen gefüttert werden, wobei einige Kinder sich wunderten, wie lang und rau die Zungen der Rinder sind.

Die letzten Tiere, die vorgestellt wurden, waren dann die Meerschweinchen, Kaninchen und Wachteln. Auch diese durften wieder gefüttert werden und die Meerschweinchen durften später auch noch gestreichelt werden.



Bevor die Kinder wieder auf die Strohburg konnten, haben sie einen Staffellauf gemacht, den ein Team mit einem kleinen Abstand gewann. Danach durften sie dann endlich wieder auf die Strohburg, auf den kleinen Spielplatz oder sich noch einmal stärken.

Als es dann aufs Ende zuging, wurde noch ein Gruppenfoto in der Scheune gemacht und dann wurden die Kinder auch schon von ihren Eltern abgeholt.

Alle hatten Kinder hatten Spaß und waren zwar am Ende voller Stroh, aber glücklich.



Lilli Pohl

## Remote Sport und Online-Spieleabend

Auch dieses Jahr mussten wir, aufgrund von Covid, den Umfang und die Umsetzbarkeit unserer Jugendaktionen neu überdenken. Dabei sind wir auf zwei, zwar kontaktfreie, aber trotzdem vernetzende Ideen gekommen. Zum einen den Remote Sport und zum anderen die Online-Spieleabende.

Beim **Remote Sport** wollten wir vor allem ein Gefühl von Zusammenarbeit schaffen, indem wir unsere Mitglieder dazu motivieren, für sich alleine, oder im Kreise der Familie, an einem großen Ziel mitzuarbeiten.



Dafür haben wir ein großes Kilometer Ziel ausgerufen und unseren Mitgliedern dann die Zeit gegeben, Kilometer dazu zusteuern. Egal ob man Rad fährt, läuft oder andere Aktivitäten wie z.B. Inliner fährt, man kann die zurückgelegten Kilometer per Mail an den Jugendvorstand schicken und so zum Ziel beitragen.

Über den aktuellen Stand der Kilometer wurde dann in halbwöchigen Instagram-Posts berichtet. Im ersten Durchlauf der Aktion, welcher den ganzen April überspannte, haben so 29 unserer Mitglieder, egal ob Jung oder Alt, insgesamt 2.105,09 km gesammelt. Damit wurde unser gesetztes Ziel von 1000 km

sogar mehr als verdoppelt. Am Ende bekam jeder Teilnehmer eine ausgedruckte Urkunde zugesandt.



Da wir beim ersten Anlauf mit der Rückmeldung unserer Mitglieder sehr zufrieden waren, sahen wir die Sommerferien als perfekte Möglichkeit, das Ganze nochmal etwas zu vergrößern. Diesmal gaben wir unseren Mitgliedern 6 Wochen Zeit, um ein Ziel von 3.000 km zu schaffen. Allerdings kam dann etwas dazwischen was uns alle von Sport und Freizeitaktivitäten abhielt: das Hochwasser. Da wir wussten, dass unsere Mitglieder entweder selber direkt betroffen waren, Freunde oder Familie hatten die Betroffenen waren, oder als Rettungskräfte im Einsatz waren, fühlte es sich für uns als Jugendvorstand falsch an, weiterhin auf Instagram über die Remote Sport Aktion zu posten, als wäre nichts geschehen. Deswegen ließen wir die Aktion zwar still im Hintergrund laufen, und erreichten so 1.471,24 km von 3.000 km, gaben dies aber nicht mehr über Instagram preis.

Da auch dieses Jahr Treffen in Präsenz eher schwierig waren, haben wir uns gedacht, dass wir unsere Mitglieder zu **Online-Spieleabenden** über Zoom einladen.



Natürlich war uns bewusst, dass wir damit nicht das Rad neu erfinden, aber wir fanden es eine gute Möglichkeit, besseren Kontakt zu unseren Mitgliedern zu knüpfen. Daher haben wir im April und Oktober zu zwei Spieleabenden eingeladen. Auch wenn die Rückmeldung unsere Mitglieder etwas verhalten war, konnten wir mit den Anwesenden lustige 3-4 Stunden füllen.

Dabei spielten wir hauptsächlich eine lustige Variante von Stadt, Land, Fluss, bei der von Pizzabelag bis Grabsteininschrift viele verschiedene Kategorien gewählt werden konnten.

Und das Spiel „Gartic Phone“ wobei es sich um eine Art von Stille Post handelt, bei der sich erst jeder einen Satz überlegt, den dann ein anderer zeichnen muss. Der nächste Spieler muss dieses Bild dann wieder beschreiben und so weiter.

Diese Kombination führt zwar dazu, dass von dem anfangs geschriebenen Satz am Ende kaum noch etwas übrig ist, aber auch zu sehr witzigen Geschichten.

**Niklas Bongartz**

## Ein Nachmittag im Bowlingcenter

Am 20. November 2021 haben wir uns mit dem Einsatz- und Ausbildungsteam, als Dankeschön für die geleistete Arbeit in 2021, in Niederzier zum Bowling getroffen.



In gemütlicher Runde haben wir uns der sportlichen Herausforderung gestellt und dabei viel Spaß gehabt.



Danach haben wir die verbrannten Kalorien mit einem gemütlichen Essen wieder aufgefüllt und so den Abend ausklingen lassen.



Hier an dieser Stelle nochmal vielen Dank an unsere Aktiven für die vielfältig geleistete Arbeit in dem für uns doch sehr schwierigen Jahr 2021.

**Michael Bugs**

## Unsere Ausbildungssituation

Das Hallenbad in Eschweiler ist ja leider durch das Hochwasser im letzten Sommer zerstört worden. Wir haben uns davon aber nicht unterkriegen lassen. Bis zu den Herbstferien haben wir bei jedem Wetter im Freibad in Dürwiß trainiert.



Ich war begeistert, wie viele auch bei 12 Grad und Regen dabei waren.

Dann wurde es aber wirklich zu kalt und wir haben Gott sei Dank alternative Trainingsstätten bekommen:

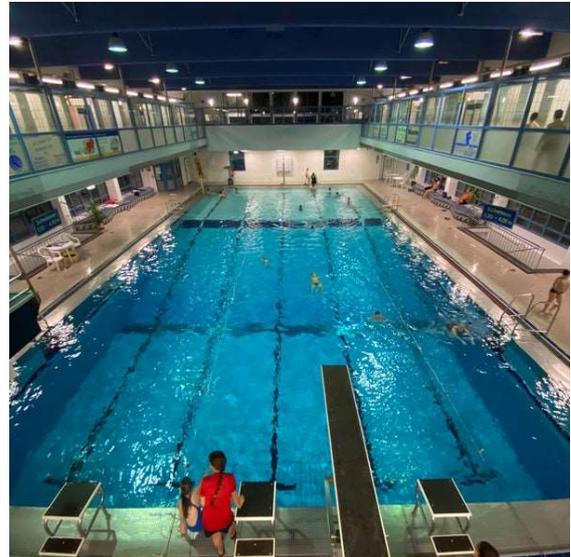
- Die Nichtschwimmer üben montags fleißig im Lehrschwimmbecken der Wehebachschule in Langerwehe



- Die jugendlichen Rettungsschwimmer trainieren ebenso montags ins Stolberg



- Die Silber- und Goldgruppe ist donnerstags zu Gast bei unserer Partnerortsgruppe Hoengen im Schwimmbad in Alsdorf



- Und die Frühschwimmer und Bronzegruppe sind sonntags in der Kleinschwimmhalle in Siersdorf



Ein großer Dank gilt allen Ausbildern die zurzeit Großes leisten, teilweise in mehreren Hallen aktiv sind und lange Wege in Kauf nehmen.

Wir hoffen, dass alle Gruppen im Mai 2022 im Freibad wieder vereint werden können und wir vielleicht schon nächsten Herbst unter der Traglufthalle in Dürwiß trainieren dürfen.

**Conny Bugs**

## Weihnachtswichtel on Tour

Eigentlich wollten wir uns in diesem Jahr bei der Weihnachtsaktion noch einmal mit all unseren Mitgliedern treffen. Coronabedingt war alles für eine kleine Weihnachtsfeier im Freien geplant. Doch dann stiegen die Zahlen kurz vor dem Termin wieder rasant an und überall wurde vor großen Menschenansammlungen und nicht unbedingt notwendigen Zusammenkünften abgeraten. Und so haben wir uns schweren Herzens dazu entschlossen in diesem Jahr noch einmal auf eine gemeinsame Feier zu verzichten.



Stattdessen sind insgesamt 5 Weihnachtswichtel am 05.12.2021 im Auftrag des Nikolaus zu den Kindern nach Hause gefahren und haben ihnen die Geschenke mit lieben Grüßen vom Nikolaus vorbeigebracht. Die leuchtenden Augen waren toll und alle haben sich über die kleine Überraschung gefreut.



Trotzdem hoffen wir, dass wir alle unsere kleinen und großen Mitglieder im nächsten Jahr auch wieder alle gemeinsam begrüßen dürfen.

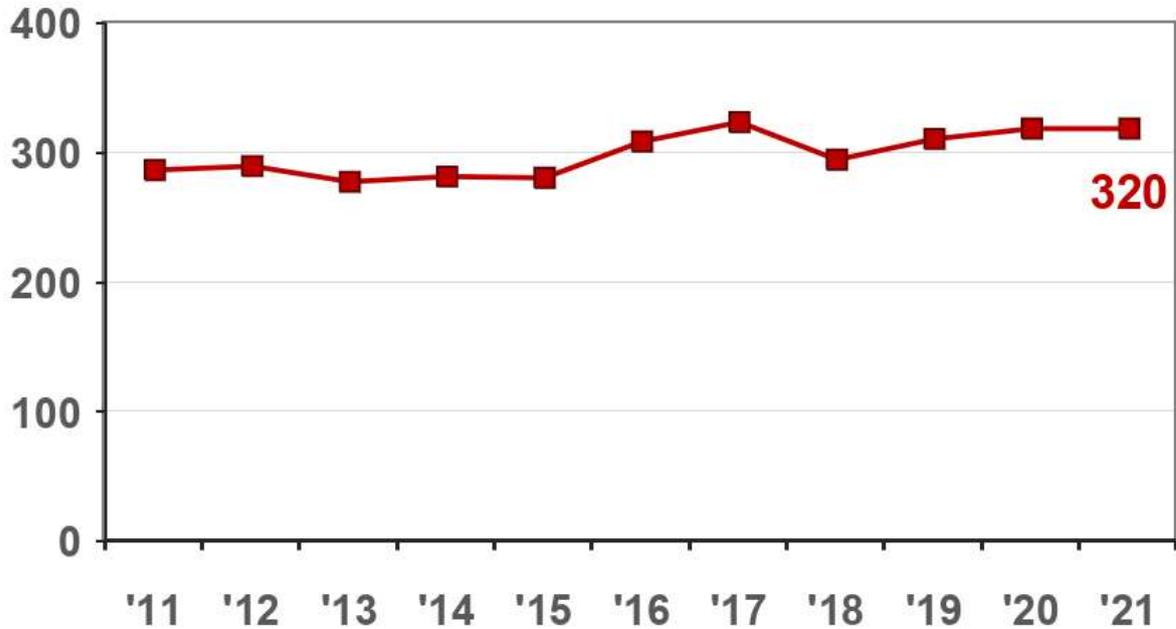


Andrea Reisinger

## Das Jahr 2021 in Zahlen

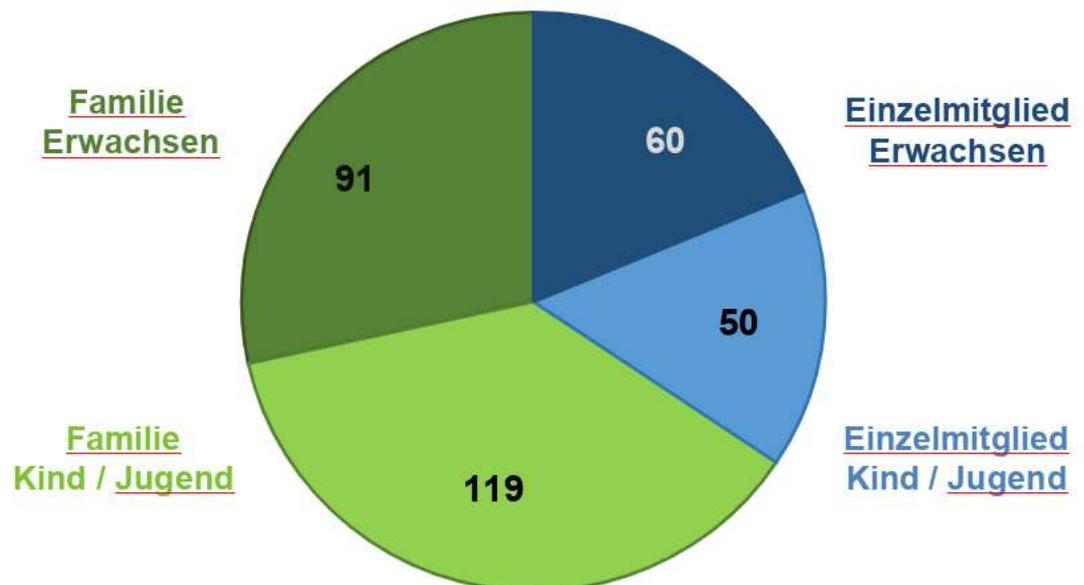
### Die Mitglieder:

## Mitgliederentwicklung

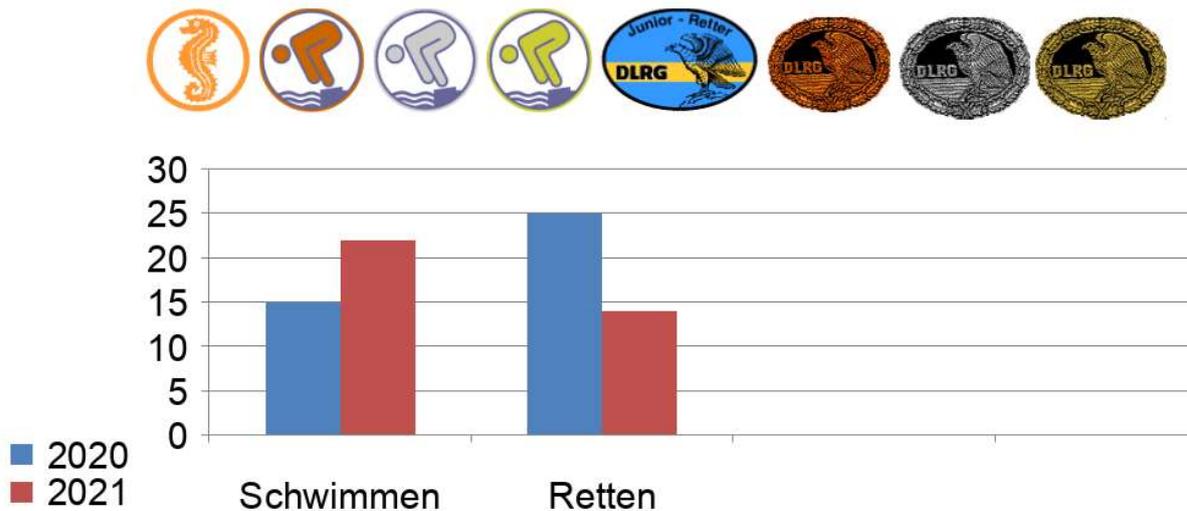


## Mitgliederverteilung

---



## Die Ausbildung:



## **Folgende Abzeichen wurden im Einzelnen abgenommen:**

**9** x Seepferdchen

**4** x Dt. Schwimmabzeichen Bronze

**5** x Dt. Schwimmabzeichen Silber

**4** x Dt. Schwimmabzeichen Gold

**2** x Juniorretter

**1** x Rettungsschwimmabzeichen Bronze

**10** x Rettungsschwimmabzeichen Silber (alles Wiederholungen)

**1** x Rettungsschwimmabzeichen Gold (Wiederholung)

## Der Einsatz:

- **5** Wachdienste am Rursee
- **40** WachgängerInnen
- **2874** geleistete Wachstunden
- **28** Einsätze
- Ausbildung von **4** Bootsführeranwärter\*innen mit erfolgreicher Prüfung
  
- Einsatz bei der Flutkatastrophe in der Städteregion Aachen
- Unterstützung im Impfzentrum Aachen

# Termine 2022

01.04.	Jugendtagung
01.04.	OG-Tagung
15. – 18.04.	Wachdienst am Rursee
16.04.	Osteraktion
21. + 22.05.	Wachdienst am Rursee
30.04.	Luftakrobatik
11.06.	Aktivtagung
02. + 03.07.	Wachdienst am Rursee
04. - 08.07.	Wachwoche
20. + 21.08.	Wachdienst am Rursee
11.09.	Familihtag
17. + 18.09.	Wachdienst am Rursee
22. od. 29.10	Erwachsenenaktion / Besichtigung
04.12.	Weihnachtsfeier



nicht vergessen !!!